

Software-Management: Zentral für Sicherheit und Geschäft

BSA Globale Softwareumfrage – kurz zusammengefasst

DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

Überall auf der Welt ist Software zu einem der allgegenwärtigsten und unentbehrlichsten Werkzeuge geworden, die Unternehmen für ihre grundlegendsten Alltagsaufgaben nutzen – von der Umsatzverfolgung über die Buchführung, die Ausrichtung auf Märkte, die Kommunikation mit Kunden, die Zusammenarbeit mit Partnern bis hin zur Steigerung der Produktivität.

Zu oft machen Nutzer heute jedoch die Erfahrung, dass die von Ihnen genutzten innovativen Technologien von lähmenden Sicherheitsbedrohungen, einschließlich Malware-Angriffen, beeinträchtigt werden. Es wird zunehmend klar, dass Fälle von Malware-Infektionen eng mit der Verwendung von nicht lizenzierte Software verbunden sind. Daher wird nun vielen CIOs bewusst, wie hoch die wahren Kosten unlizenzierter Software tatsächlich sind. Sie ergreifen pragmatische Maßnahmen, um ihr Software-Management zu verbessern.

Um diese Auswirkungen und Chancen besser zu verstehen, hat BSA in Zusammenarbeit mit IDC im Rahmen des Global Software Survey das Volumen und den Wert von nicht lizenzierte Software auf PCs in mehr als 110 nationalen und regionalen Volkswirtschaften in Zahlenform gebracht. Die Ergebnisse zeigen, dass CIOs zwar wissen, dass die Verwendung von nicht lizenzierte Software Sicherheitsrisiken birgt, aber 37 Prozent der auf PCs installierten Software noch immer nicht lizenziert sind.

Die Verwendung von nicht lizenzierte Software ist, obwohl sie leicht zurückgegangen ist, immer noch weit verbreitet.

Trotz eines Rückgangs um zwei Punkte bei den Installationsraten von nicht lizenzierte Software in den letzten zwei Jahren wird unlizenzierter Software immer noch mit erschreckend hohen Raten rund um den Globus verwendet, was 37 Prozent der auf PCs installierten Software ausmacht. Obwohl der allgemeine Marktwert von nicht lizenzierte Software ebenfalls rückläufig ist, weist die Mehrheit aller Länder in der Umfrage immer noch einen Wert von 50 Prozent auf, wenn es um die Nutzung nicht lizenzierte Software geht. Diese hohen Werte verringern nicht nur die wirtschaftlichen Vorteile vor Ort, die mit dem zunehmenden Einsatz von Technologien einhergehen, sie behindern auch das Wachstum des Unternehmens und führen zu beispiellosen Sicherheitsrisiken.

CIOs erachten unlizenzierter Software zunehmend als riskant und teuer.

Unternehmen, die ein nicht lizenzierte Softwarepaket erwerben oder installieren bzw. einen Computer mit nicht lizenzierte Software kaufen, stoßen dabei in einem von drei Fällen auf Malware. Jede Malware-Attacke kostet ein Unternehmen durchschnittlich 2,4 Millionen US-Dollar, und die Behebung der Folgen dauert bis zu 50 Tage. In dem Maße, in dem die Infektion zu Betriebsausfällen oder verlorenen Geschäftsdaten führt, kann dies auch die Marke und den Ruf des Unternehmens beeinträchtigen. Die Kosten für den Umgang mit Malware, die mit nicht lizenzierte Software verbunden sind, steigen ebenfalls. Unternehmen erleiden jetzt einen Schaden von mehr als 10.000 US-Dollar pro infiziertem Computer. Jedes Jahr kostet dieser Umstand Unternehmen weltweit fast 359 Milliarden US-Dollar. Die Vermeidung von Sicherheitsbedrohungen durch Malware ist heute der Hauptgrund, warum CIOs darauf bestehen, dass die Software in ihrem Netzwerk vollständig lizenziert ist.

Die Verbesserung der Software-Compliance ist heute eine unabdingbare Voraussetzung für Wirtschaftlichkeit und Sicherheit.

Angesichts steigender Kosten durch Malware setzen Unternehmensführer zunehmend auf vollständig lizenzierte Software, die mit den neuesten Updates gepatcht werden kann. So sichern sie sich gegen lähmende Malware-Angriffe, Datenschutzverletzungen und andere Sicherheitsrisiken ab. Immer mehr Führungskräfte erkennen auch, dass die Verbesserung ihrer Fähigkeit, Software im ganzen Unternehmen zu managen, ein effektives neues Werkzeug sein kann. Es hilft, Ausfallzeiten zu verringern und den Gewinn signifikant zu steigern. IDC schätzt, dass Unternehmen ihren Gewinn um bis zu 11 Prozent steigern können, wenn sie ihr Software-Management mit ein paar pragmatischen Maßnahmen verbessern.

Unternehmen können heute wichtige Maßnahmen ergreifen, um das Software-Management zu verbessern und wichtige Vorteile zu erzielen.

Um diese Vorteile genießen zu können, müssen Unternehmen bewährte Best Practices für das SAM (Software Asset Management) implementieren. So verbessern sie ihr Software Asset Management und machen mehr aus ihrer Technologie. SAM hilft CIOs nicht nur sicherzustellen, dass die Software auf ihrem Netzwerk legitim und vollständig lizenziert ist. Es kann auch Cyber-Risiken vermeiden, die Produktivität steigern, Ausfallzeiten reduzieren, das Lizenzmanagement zentralisieren und Kosten senken. Studien zeigen, dass Unternehmen durch die Implementierung eines robusten SAM- und Software-Lizenzoptimierungsprogramms Einsparungen von bis zu 30 Prozent bei den jährlichen Softwarekosten erzielen können.

VERHÄLTNIS UND KOMMERZIELLE WERTE VON INSTALLATIONEN NICHT LIZENZIERTER PC-SOFTWARE

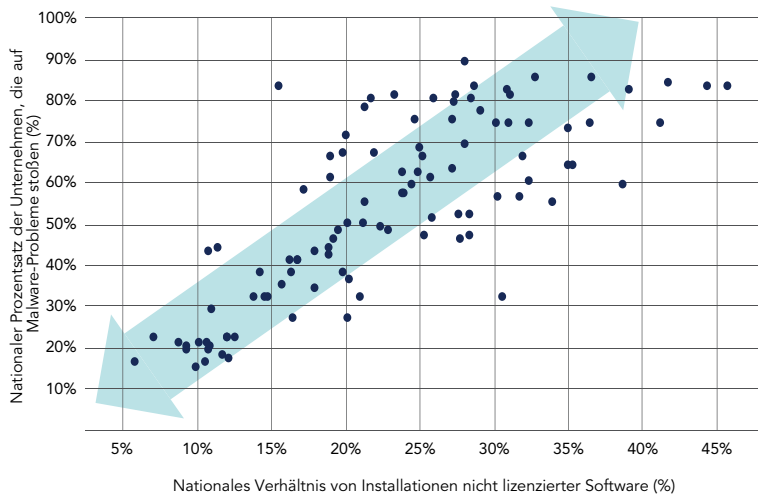
VERHÄLTNIS DER INSTALLATION NICHT LIZENZIERTER SOFTWARE					HANDELSWERT VON NICHT LIZENZIERTER SOFTWARE (MILLIONEN \$)			
	2017	2015	2013	2011	2017	2015	2013	2011
ASIEN-PAZIFIK								
Australien	18 %	20 %	21 %	23 %	540 \$	579 \$	743 \$	763 \$
Bangladesch	84 %	86 %	87 %	90 %	226 \$	236 \$	197 \$	147 \$
Brunei	64 %	66 %	66 %	67 %	18 \$	19 \$	13 \$	25 \$
China	66 %	70 %	74 %	77 %	6.842 \$	8.657 \$	8.767 \$	8.902 \$
Hongkong	38 %	41 %	43 %	43 %	277 \$	320 \$	316 \$	232 \$
Indien	56 %	58 %	60 %	63 %	2.474 \$	2.684 \$	2.911 \$	2.930 \$
Indonesien	83 %	84 %	84 %	86 %	1.095 \$	1.145 \$	1.463 \$	1.467 \$
Japan	16 %	18 %	19 %	21 %	982 \$	994 \$	1.349 \$	1.875 \$
Malaysia	51 %	53 %	54 %	55 %	395 \$	456 \$	616 \$	657 \$
Neuseeland	16 %	18 %	20 %	22 %	62 \$	66 \$	78 \$	99 \$
Pakistan	83 %	84 %	85 %	86 %	267 \$	276 \$	344 \$	278 \$
Philippinen	64 %	67 %	69 %	70 %	388 \$	431 \$	444 \$	338 \$
Singapur	27 %	30 %	32 %	33 %	235 \$	290 \$	344 \$	255 \$
Südkorea	32 %	35 %	38 %	40 %	598 \$	657 \$	712 \$	815 \$
Sri Lanka	77 %	79 %	83 %	84 %	138 \$	163 \$	187 \$	86 \$
Taiwan	34 %	36 %	38 %	37 %	254 \$	264 \$	305 \$	293 \$
Thailand	66 %	69 %	71 %	72 %	714 \$	738 \$	869 \$	852 \$
Vietnam	74 %	78 %	81 %	81 %	492 \$	598 \$	620 \$	395 \$
Andere Länder in Asien-Pazifik	87 %	87 %	91 %	91 %	442 \$	491 \$	763 \$	589 \$
AP INSGESAMT	57 %	61 %	62 %	60 %	16.439 \$	19.064 \$	21.041 \$	20.998 \$
MITTEL- UND OSTEUROPA								
Albanien	74 %	73 %	75 %	75 %	10 \$	10 \$	10 \$	6 \$
Armenien	85 %	86 %	86 %	88 %	17 \$	18 \$	26 \$	26 \$
Aserbaidshan	81 %	84 %	85 %	87 %	50 \$	90 \$	103 \$	67 \$
Weißrussland	82 %	85 %	86 %	87 %	59 \$	76 \$	173 \$	87 \$
Bosnien	61 %	63 %	65 %	66 %	24 \$	24 \$	21 \$	15 \$
Bulgarien	57 %	60 %	63 %	64 %	72 \$	78 \$	101 \$	102 \$
Kroatien	50 %	51 %	52 %	53 %	48 \$	49 \$	64 \$	74 \$
Tschechien	32 %	33 %	34 %	35 %	149 \$	150 \$	182 \$	214 \$
Estland	41 %	42 %	47 %	48 %	16 \$	16 \$	20 \$	25 \$
Mazedonien	63 %	64 %	65 %	66 %	15 \$	15 \$	19 \$	22 \$
Georgien	81 %	84 %	90 %	91 %	22 \$	25 \$	40 \$	52 \$
Ungarn	36 %	38 %	39 %	41 %	104 \$	107 \$	127 \$	143 \$
Kasachstan	74 %	73 %	74 %	76 %	62 \$	89 \$	136 \$	123 \$
Lettland	48 %	49 %	53 %	54 %	22 \$	23 \$	29 \$	32 \$
Litauen	50 %	51 %	53 %	54 %	35 \$	37 \$	47 \$	44 \$
Moldawien	83 %	86 %	90 %	90 %	35 \$	36 \$	57 \$	45 \$
Montenegro	74 %	76 %	78 %	79 %	6 \$	6 \$	7 \$	7 \$
Polen	46 %	48 %	51 %	53 %	415 \$	447 \$	563 \$	618 \$
Rumänien	59 %	60 %	62 %	63 %	151 \$	161 \$	208 \$	207 \$
Russland	62 %	64 %	62 %	63 %	1.291 \$	1.341 \$	2.658 \$	3.227 \$
Serbien	66 %	67 %	69 %	72 %	51 \$	54 \$	70 \$	104 \$
Slowakei	35 %	36 %	37 %	40 %	51 \$	55 \$	67 \$	68 \$
Slowenien	41 %	43 %	45 %	46 %	28 \$	30 \$	41 \$	51 \$
Ukraine	80 %	82 %	83 %	84 %	108 \$	129 \$	444 \$	647 \$
Andere Länder in Mit- und Osteuropa	86 %	87 %	89 %	90 %	69 \$	70 \$	105 \$	127 \$
MITTEL- UND OSTEUROPA INSGESAMT	57 %	58 %	61 %	62 %	2.910 \$	3.136 \$	5.318 \$	6.133 \$
LATEINAMERIKA								
Argentinien	67 %	69 %	69 %	69 %	308 \$	554 \$	950 \$	657 \$
Bolivien	79 %	79 %	79 %	79 %	94 \$	98 \$	95 \$	59 \$
Brasilien	46 %	47 %	50 %	53 %	1.665 \$	1.770 \$	2.851 \$	2.848 \$
Chile	55 %	57 %	59 %	61 %	283 \$	296 \$	378 \$	382 \$
Kolumbien	48 %	50 %	52 %	53 %	241 \$	281 \$	396 \$	295 \$
Costa Rica	58 %	59 %	59 %	58 %	80 \$	90 \$	98 \$	62 \$
Dominikanische Republik	75 %	76 %	75 %	76 %	74 \$	84 \$	73 \$	93 \$
Ecuador	68 %	68 %	68 %	68 %	132 \$	137 \$	130 \$	92 \$
El Salvador	80 %	81 %	80 %	80 %	61 \$	63 \$	72 \$	58 \$
Guatemala	78 %	79 %	79 %	79 %	165 \$	169 \$	167 \$	116 \$
Honduras	75 %	75 %	74 %	73 %	32 \$	36 \$	38 \$	24 \$
Mexiko	49 %	52 %	54 %	57 %	760 \$	980 \$	1.211 \$	1.249 \$
Nicaragua	81 %	82 %	82 %	79 %	20 \$	23 \$	23 \$	9 \$
Panama	71 %	72 %	72 %	72 %	112 \$	117 \$	120 \$	74 \$
Paraguay	83 %	84 %	84 %	83 %	76 \$	89 \$	115 \$	73 \$
Peru	62 %	63 %	65 %	67 %	190 \$	210 \$	249 \$	209 \$
Uruguay	67 %	68 %	68 %	68 %	51 \$	57 \$	74 \$	85 \$
Venezuela	89 %	88 %	88 %	88 %	317 \$	402 \$	1.030 \$	668 \$
Andere Länder in Lateinamerika	82 %	83 %	84 %	84 %	296 \$	331 \$	352 \$	406 \$
Lateinamerika INSGESAMT	52 %	55 %	59 %	61 %	4.957 \$	5.787 \$	8.422 \$	7.459 \$

ANTEIL UNLIZENZIERTER SOFTWARE					MARKTWERT VON NICHT LIZENZIERTER SOFTWARE (MILLIONEN \$)			
	2017	2015	2013	2011	2017	2015	2013	2011
MITTLERER OSTEN UND AFRIKA								
 Algerien	82 %	83 %	85 %	84 %	70 \$	84 \$	102 \$	83 \$
 Bahrain	52 %	54 %	53 %	54 %	32 \$	34 \$	27 \$	23 \$
 Botswana	80 %	79 %	79 %	80 %	22 \$	23 \$	20 \$	16 \$
 Kamerun	80 %	82 %	82 %	83 %	20 \$	21 \$	9 \$	9 \$
 Ägypten	59 %	61 %	62 %	61 %	64 \$	157 \$	198 \$	172 \$
 Irak	85 %	85 %	86 %	86 %	107 \$	120 \$	116 \$	172 \$
 Israel	27 %	29 %	30 %	31 %	165 \$	161 \$	177 \$	192 \$
 Elfenbeinküste	79 %	80 %	80 %	81 %	21 \$	22 \$	24 \$	16 \$
 Jordanien	55 %	56 %	57 %	58 %	32 \$	34 \$	35 \$	31 \$
 Kenia	74 %	76 %	78 %	78 %	99 \$	113 \$	128 \$	85 \$
 Kuwait	57 %	58 %	58 %	59 %	86 \$	94 \$	97 \$	72 \$
 Libanon	69 %	70 %	71 %	71 %	61 \$	65 \$	65 \$	52 \$
 Libyen	90 %	90 %	89 %	90 %	66 \$	65 \$	50 \$	60 \$
 Mauritius	52 %	54 %	55 %	57 %	6 \$	7 \$	7 \$	7 \$
 Marokko	64 %	65 %	66 %	66 %	52 \$	57 \$	69 \$	91 \$
 Nigeria	80 %	80 %	81 %	82 %	123 \$	232 \$	287 \$	251 \$
 Oman	60 %	60 %	60 %	61 %	56 \$	59 \$	65 \$	36 \$
 Katar	47 %	48 %	49 %	50 %	64 \$	72 \$	77 \$	62 \$
 Reunion	38 %	39 %	39 %	40 %	2 \$	2 \$	1 \$	1 \$
 Saudi-Arabien	47 %	49 %	50 %	51 %	356 \$	412 \$	421 \$	449 \$
 Senegal	74 %	75 %	77 %	78 %	12 \$	12 \$	9 \$	9 \$
 Südafrika	32 %	33 %	34 %	35 %	241 \$	274 \$	385 \$	564 \$
 Tunesien	73 %	74 %	75 %	74 %	39 \$	49 \$	66 \$	51 \$
 Türkei	56 %	58 %	60 %	62 %	208 \$	291 \$	504 \$	526 \$
 Vereinigte Arabische Emirate	32 %	34 %	36 %	37 %	210 \$	226 \$	230 \$	208 \$
 Jemen	88 %	87 %	87 %	89 %	10 \$	11 \$	9 \$	15 \$
 Sambia	80 %	81 %	81 %	82 %	4 \$	4 \$	3 \$	3 \$
 Simbabwe	89 %	90 %	91 %	92 %	7 \$	7 \$	4 \$	4 \$
Andere Länder in Afrika	83 %	84 %	85 %	86 %	364 \$	419 \$	484 \$	363 \$
Andere Länder im Mittleren Osten	85 %	84 %	85 %	87 %	478 \$	569 \$	640 \$	536 \$
MITTLERER OSTEN UND AFRIKA INSGESAMT	56 %	57 %	59 %	58 %	3.077 \$	3.696 \$	4.309 \$	4.159 \$
NORDAMERIKA								
 Kanada	22 %	24 %	25 %	27 %	819 \$	893 \$	1.089 \$	1.141 \$
 Puerto Rico	41 %	41 %	42 %	42 %	27 \$	28 \$	27 \$	44 \$
 Vereinigte Staaten	15 %	17 %	18 %	19 %	8.612 \$	9.095 \$	9.737 \$	9.773 \$
NORDAMERIKA INSGESAMT	16 %	17 %	19 %	19 %	9.458 \$	10.016 \$	10.853 \$	10.958 \$
WESTEUROPA								
 Österreich	19 %	21 %	22 %	23 %	121 \$	131 \$	173 \$	226 \$
 Belgien	22 %	23 %	24 %	24 %	182 \$	190 \$	237 \$	252 \$
 Zypern	44 %	45 %	47 %	48 %	14 \$	14 \$	19 \$	19 \$
 Dänemark	20 %	22 %	23 %	24 %	167 \$	176 \$	224 \$	222 \$
 Finnland	22 %	24 %	24 %	25 %	166 \$	171 \$	208 \$	210 \$
 Frankreich	32 %	34 %	36 %	37 %	1.996 \$	2.101 \$	2.685 \$	2.754 \$
 Deutschland	20 %	22 %	24 %	26 %	1.566 \$	1.720 \$	2.158 \$	2.265 \$
 Griechenland	61 %	63 %	62 %	61 %	173 \$	189 \$	220 \$	343 \$
 Island	44 %	46 %	48 %	48 %	12 \$	10 \$	12 \$	17 \$
 Irland	29 %	32 %	33 %	34 %	79 \$	87 \$	107 \$	144 \$
 Italien	43 %	45 %	47 %	48 %	1.278 \$	1.341 \$	1.747 \$	1.945 \$
 Luxemburg	17 %	19 %	20 %	20 %	20 \$	21 \$	30 \$	33 \$
 Malta	43 %	44 %	44 %	43 %	4 \$	4 \$	5 \$	7 \$
 Niederlande	22 %	24 %	25 %	27 %	448 \$	481 \$	584 \$	644 \$
 Norwegen	21 %	23 %	25 %	27 %	159 \$	178 \$	248 \$	289 \$
 Portugal	38 %	39 %	40 %	40 %	137 \$	145 \$	180 \$	245 \$
 Spanien	42 %	44 %	45 %	44 %	859 \$	913 \$	1.044 \$	1.216 \$
 Schweden	19 %	21 %	23 %	24 %	260 \$	288 \$	397 \$	461 \$
 Schweiz	21 %	23 %	24 %	25 %	399 \$	448 \$	469 \$	514 \$
 Vereinigtes Königreich	21 %	22 %	24 %	26 %	1.421 \$	1.935 \$	2.019 \$	1.943 \$
WESTEUROPA INSGESAMT	26 %	28 %	29 %	32 %	9.461 \$	10.543 \$	12.766 \$	13.749 \$
WELTWEIT INSGESAMT	37 %	39 %	43 %	42 %	46.302 \$	52.242 \$	62.709 \$	63.456 \$
Europäische Union	28 %	29 %	31 %	33 %	9.982 \$	11.060 \$	13.486 \$	14.433 \$
BRIC-Staaten*	60 %	64 %	67 %	70 %	12.272 \$	14.452 \$	17.187 \$	17.907 \$

*BRIC-STAAATEN sind Brasilien, Russland, Indien und China.

SAM verringert Cyber-Risiken und steigert die Gewinne

UNLIZENZIERTER SOFTWARE UND MALWARE-ANGRIFFE SIND ENG MITEINANDER VERBUNDEN



CIO-BERICHT ZU DEN VORTEILEN STARKER SOFTWARE-COMPLIANCE

54%	Geringere Sicherheitsrisiken
43%	Geringeres Risiko rechtlicher Probleme
35%	Erhöhte IT-Produktivität
28%	Schutz der Unternehmensmarke
26%	Zufriedenheit des Kunden- oder Handelspartners
26%	Erhöhte Produktivität der Endbenutzer
20%	Geringere Softwarekosten
19%	Weniger Störungen durch Audits
16%	Bessere Beziehungen zu Anbietern

DREISTUFIGE IMPLEMENTIERUNG FÜR SAM

IT Asset Management System basierend auf ISO/IEC 19770-1: 2017
Die 2017er Ausgabe des Standards ISO/IEC 19770-1 bietet einen ganzheitlichen Ansatz zur Implementierung eines effektiven ISO-ausgerichteten Systems für SAM.

VERTRAUENSWÜRDIGE DATEN

STUFE
1

Im Rahmen der ersten Stufe findet eine gründliche Bestandsaufnahme statt, sodass ein umfassendes Management darüber möglich wird. Eine Software-Bewertung auf dem System selbst wird im ersten Schritt durchgeführt, um die Einhaltung der Softwarelizenzvereinbarungen sicherstellen zu können. Über das Lizenzmanagement hinaus, ermöglicht es diese Stufe den Unternehmen auch die erforderlichen Prozesse für Change Management, Datenmanagement sowie Sicherheitsmanagement zu entwickeln.

LEBENSZYKLUS INTEGRATION

Die zweite Stufe baut auf der ersten Stufe auf und unterstützt Unternehmen dabei, eine höhere Effizienz und Kostenersparnis zu erreichen, indem das Management über den gesamten Lebenszyklus von IT-Assets hinweg verbessert wird – von der Spezifikation über die Akquisition, Entwicklung, Freigabe, Bereitstellung, den Betrieb bis hin zur Stilllegung.

STUFE
2

STUFE
3

OPTIMIERUNG

Die dritte Stufe hilft Unternehmen dabei, durch die Konzentration auf funktionelle Bereiche wie Verträge und Finanzmanagement eine höhere Effizienz und Kosteneinsparung zu erreichen.

ÜBER BSA | THE SOFTWARE ALLIANCE

BSA | The Software Alliance (www.bsa.org) ist die globale Stimme der Software-Industrie gegenüber Regierungen und auf dem internationalen Markt. In der BSA sind weltweit führende Unternehmen versammelt, die neue Softwarelösungen erschaffen, welche die Wirtschaft antreiben und das moderne Leben von heute prägen. In der Firmenzentrale in Washington, D.C., und in den Niederlassungen in über 60 Ländern weltweit leistet die BSA Pionierarbeit im Rahmen von Programmen zur Einhaltung und Durchsetzung von geistigen Eigentumsrechten und zur Einführung von Richtlinien, auf deren Basis technologische Innovationen und die digitale Wirtschaft gefördert werden.



www.bsa.org

BSA weltweiter Hauptsitz
20 F Street, NW
Suite 800
Washington, DC 20001

+1.202.872.5500
@BSAnews
@BSATheSoftwareAlliance

BSA Asien-Pazifik
300 Beach Road
#25-08 The Concourse
Singapur 199555

+65.6292.2072
@BSAnewsAPAC

BSA Europa, Mittlerer Osten und Afrika
65 Petty France
Erdgeschoss
London, SW1H 9EU
Vereinigtes Königreich

+44.207.340.6080
@BSAnewsEU